

## Online-Plattform «Guidelines Schweiz»

### Empfehlungen des Kantonalen Diabetesprogramms zur Notfallbehandlung von Diabeteskomplikationen im Spital. Hyperglykämien im stationären Bereich: Ketoazidose.

**Herausgeber:** Bernard Burnand, Laurent Christin, Isabelle Hagon-Traub, François Jornayvaz, Heike Labud, Patricia Rosselet, Lionel Trueb.

**Verfügbar in:** Französisch

**Gültig bis:** 2023

#### Basisinformationen und Einsatzgebiet

##### Kurzbeschreibung

Diese Empfehlungen für die klinische Praxis wurden im Rahmen des Diabetesprogramms des Kantons Waadt in Zusammenarbeit mit dem Institut universitaire de médecine sociale et préventive (IUMSP) erarbeitet. Sie sollen die sachgerechte, koordinierte Anwendung der optimalen Massnahmen zur Diabetesversorgung durch alle beteiligten Gesundheitsfachpersonen fördern. Zudem bezwecken sie, die Diabetesbehandlung im Kanton Waadt zu bündeln und zu vereinheitlichen.

##### Anwender Zielgruppe

Ärzte/Ärztinnen, Pfleger/Pflegerinnen

##### Medizinischer Fachbereich

Allgemeine Innere Medizin, Endokrinologie/Diabetologie, Praktischer Arzt / Ärztin

##### Guidelinekategorie

Diagnostik, Behandlung, Management

##### Patienten Zielgruppe

Altersgruppe: Erwachsene

Geschlecht: Männlich, Weiblich

##### Herkunft

Übernommen und angepasst

##### Geltungsbereich

National

##### Sektor

stationär

##### Originalsprache

Französisch

##### Publikationsjahr

2016

#### Links zu Guidelines

Hyperglykämien im stationären Bereich: Ketoazidose

[http://www.recodiab.ch/RPC23a\\_hopital\\_AD\\_20171102.pdf](http://www.recodiab.ch/RPC23a_hopital_AD_20171102.pdf)

#### Kontakt

**Programme cantonal Diabète**  
**Av. Provence 12, CH - 1007 Lausanne**

Aurélien Georges  
programme.diabete@diabetevalud.ch

021 654 20 50  
[www.diabetevaud.ch](http://www.diabetevaud.ch)

## Informationen zum Guidelinesprozess

Die Evidenzlevel sind angegeben.\*

Bei der Suche nach Evidenz wurden systematische Methoden angewandt.\*

Die Information zur Finanzierung ist offen gelegt.\*

Die Guideline ist redaktionell von der finanzierenden Organisation unabhängig.\*

Die Interessenbindungen der Guideline Kommissionsmitglieder sind dokumentiert.\*

Die Zusammensetzung der Guideline Kommissionsmitglieder ist multidisziplinär.

Die Zusammensetzung der Guideline Kommissionsmitglieder ist interprofessionell.

Die Methoden zur Formulierung der Guideline sind bekannt.

Bei der Entwicklung der Guidelines sind Patienten einbezogen worden.

Angaben zum Nutzen, zu Nebenwirkungen und Risiken sind vorhanden.

\* Diese Kriterien im Entwicklungsprozess wurden von der Arbeitsgruppe Online-Plattform «Guidelines Schweiz» als wichtig eingestuft.